
7987/J XXV. GP

Eingelangt am 03.02.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Ing. Dietrich, Ing. Lugar**,
Kolleginnen und Kollegen
an die **Bundesministerin für Bildung und Frauen**
betreffend „**Ramadan 2016: geplante Erleichterung für muslimische Schüler?**“

Während der Zeit des Ramadan fasten Muslime 29 bzw. 30 Tage lang, ausgenommen sind Kinder, Schwangere, betagte Menschen und Reisende, von ihnen wird aber erwartet, dass sie die versäumten Festtage nachholen. Im Vorjahr berichtete die Süddeutsche Zeitung von unkonzentrierten, immer blässer werdenden Schülern. Ein Lehrer meinte, man könne auf die Schüler Rücksicht nehmen, *„Allerdings dauert der Ramadan 30 Tage. Wie macht man das, Rücksicht nehmen? Sollen die Schüler keine Klassenarbeiten schreiben? Soll man sie vom Sport befreien? Soll man für die Zeit eine Krankenstation einrichten?“*¹ Eine einheitliche Lösung gibt es nicht, die Ministerien rieten den Lehrern mit Fingerspitzengefühl zu agieren.

Seit 2001 stieg die Anzahl der in Österreich lebenden Muslime und Musliminnen um 69%, mittlerweile sind es rund 600.000 Menschen, darunter befinden sich einige Personen im schulpflichtigen Alter.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau **Bundesminister für Bildung und Frauen** nachstehende

Anfrage

- 1) Planen Sie, muslimische Schüler in Zukunft von Prüfungs- bzw. Maturaterminen während des Ramadan zu befreien?
 - a. Wenn ja, wie stellen Sie sich eine neue Regelung vor?
 - b. Inwiefern sind Schüler mit anderen Religionen von einer Neuregelung betroffen?
- 2) Gab es in der Vergangenheit bereits Diskussionen mit muslimischen Vertretern (Eltern etc.), die solch ein Anliegen äußerten?
 - a. Wenn ja, mit wem?
 - b. Gab es diesbezüglich Zusagen seitens Ihres Ressorts?

¹ Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/bildung/ramadan-an-der-schule-nichts-essen-nichts-trinken-nichts-lernen-1.2051961> (Zugriff 11.1.2016)

- 3) Planen Sie, die Maturatermine zwischen 6. Juni und 5. Juli zu verschieben, um Muslimen das Lernen zu erleichtern?
- 4) Sehen Sie aufgrund der derzeitigen Zuwanderung Handlungsbedarf? Wenn ja, welchen Handlungsbedarf leiten Sie daraus für Ihr Ressort ab?